© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Im VI 1920 flogen alle die hier angegebenen Formen zwischen 600 und 1000 m unter- und ineinander im Faitogebiete; von einer konstanten Lokalrassenform kann daher keine Rede sein. Im Martinello- und Aspromonte-Gebiete fand ich die Art bis jetzt nicht.

117. *Z. meliloti* Esp. subsp. *teriolensis* Speyer. In Anzahl vom Faito 8—900 m Anfang VI, schon vielfach abgeflogen. *Italica* Car. (? = *nigra* Dz.) liegt mir mehrfach vom M. Martinello 900 m Mitte VI vor. Von ebenda neben *sicula* Calb.-ähnlichen Stücken mit zusammengeflossenem äußerem Fleckenpaar besitze ich eine meist 5-gefleckte Form mit sehr breitem Hinterflügelrand. Diese Form fliegt nach brieflicher Mitteilung Dr. BURGEFF auch in der Sila und wohl in ganz Calabrien; er will sie von *teriolensis* aus Neapel und *sicula* aus Sizilien abtrennen (subsp. *menoeticus* Brgff.). Auch diese Art scheint im Aspromonte zu fehlen.

118. *Z. oxytropis* subsp. *laterubra* Vrty. (Ent. Rec. XXXII, 1920 und F. MAINARDE, p. 40; STAUDER U. J. p. 137). VERITY hat nun die Neapolitanerrasse, die schon mir 1914 so aufgefallen war, abgetrennt und dies sicher mit vollem Rechte. Er stellt jedoch *oxytropis* zu *rhadamanthus* Esp., worin ich ihm zur Zeit noch nicht zu folgen imstande bin. Hinter San Fili bei etwa 600 m stieß ich auf eine *oxytropis*, die sicher nicht zu *laterubra* im Sinne des Wortlautes dieser Benennung zu ziehen ist. Die meisten Stücke bilden eher einen guten trs. zu meiner f. *corsicoides*, da das Rot sehr verengt ist. Im Aspromonte fehlt die Art. Aberrationen: f. *conjuncta* Spul., *confluens* Zick., *ruberrima* Stdr. alle aus dem Faito neben *laterubra* Anfang VI, im Faito nicht unter 1000 m; ab Mitte VI schon verflogen.

119. *Z. achilleae restricta* Stdr. (cfr. U. J. pp. 71/2). Außer dem Faito ist mir bis jetzt kein Fund bekannt geworden. Ueber 1000 m, Anfang VI. Laut brieflicher Mitteilung Dr. BURGEFF dürften auch *achilleae* aus der neapolitanischen Ebene mit dieser *restricta* identisch sein. 1920 fing ich auf den Flugplätzen von 1913/4 kein einziges Stück. Also wohl nur jahrweise häufig!

120. *Z. carniolica apennina* Trti. f. *intermedia* Trti. und f. (subsp.) *calabrica* Trti. Im Faito anscheinend sehr selten, wohl sicher schon durch *transalpina sorrentina* fast gänzlich verdrängt, die hybr. f. *Galvagnii* Stdr. dürfte noch als Reliktform von *calabrica* aufzufassen sein. Eine große Serie vom M. Martinello (950—1000 m) Mitte VI, gehört der Hauptsache nach der f. *calabrica* Trti. (Atti Soc. H. di sc. nat., Vol. LI, Pavia 1913, „Un Record Entomologico", pp. 337/9) an. Es ist dies eine breitflügelige, großgefleckte Rasse mit breiterem Hinterflügel-Saum. Das Rot ist wenig lebhaft, die Fleckenumrandung ist sehr zart, der Bohnenfleck verschwindend oder fehlend. Die *berolinensis*-Form ist ziemlich oft vertreten und hat sie TURATI *berolinoides* benannt. Hiezu gibts alle Uebergänge, die TURATI mit *mono-*, *bis-signata*, *octonotata* bezeichnet hat. *Cingulata* Dz. wie *azona* Wagn. gleichmäßig vertreten. Nicht selten *cuprea* Trti., sehr selten *stoechadoides* Trti., letztere mit sehr kleinen roten Makeln (analog *evanescens* Stdr. in *transalpina calabrica*); *depauperata* Trti. mit fehlenden einzelnen Makeln. Manche Stücke besitzen derart große Vorderflügel-Makeln, daß fast die ganze Oberfläche rot ausgefüllt erscheint; solche kommen dann, namentlich wenn die gelbliche Umrandung etwas intensiver wird, einer *transiens* Stdr. aus Istrien sehr nahe. Wäre die helle Umrandung nicht vorhanden, müßten sie wohl schon zu *totirubra* Seitz gezogen werden. F. *suffusa* Trti. (Analogie zu *amoena* Stgr. und *tricolor* Obth.) liegt mir nur zweimal vor.

Auch diese Art fehlt in Aspromonte.

(Fortsetzung folgt.)

57:16.9

Liste neuerdings beschriebener und gezogener Parasiten und ihre Wirte IX.

Pediculidae.

Enderleinellus	dremomydis	Dremomys pernyi
—	euxeri	Euxerus microdon
—	extremus	Sciurus socialis
—	heliosciuri	Heliosciurus undulatus daucinus
—	larisci	Lariscus diversus
—	malaysianus	Sciurus lucas
—	marmotae	Marmota monax rufescens
—	menetensis	Menetes berdmorei rufescens
—	nannosciuri	Nannosciurus melanotis
—	platyspicatus	Funambulus tristriatus
—	sciurotamiasis	Sciurotamias dravidianus
—	venezuelae	Sciurus griseogena
—	zonatus	Paraxerus zonatus
Haematopinus	ovillus	Ovis aries
Hoplopleura	alata	Kerodon australis
—	apomydis	Apomys bardus
—	audax	Proechimys semispinosus
—	biseriata	Malacothrix sp.
—	chrotomydis	Chrotomys whiteheadi
—	cryptica	Tatera liodon smithii
—	disgrega	Octodontomys simonsi
—	distorta	Rhinosciurus sp.
—	enormis mylodis	Mylomys roosevelti
—	pelomydis	Lemnicomys pulchellus
—		— striatus ardens
—	—	Pelomys fallax iridescens
—	erismata	Sciurus ferrugineus cinnamomeus
—	laticeps	Arvicanthis univittatus
—	malaysiana	Rattus vociferans lancavensis
—	merionidis	Meriones psammophilus
—	nesoryzomydis	Nesoryzomys defessus
—	—	— narboroughi
—	oenomidis	Oenomys hypoxanthus bacchante
—	oxymycteri	Oxymycterus sp.
—	phaiomydis	Phaiomys sp.
—	reducta	Phyllotis micropus
—	sciuricola	Sciurus griseus
—	—	— douglasi
—	—	— — mollipilosus
—	sukenyae	Mus triton
—	vebrecula	Tatera bohmi varia

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Linognathus coassus	Cervus coassus
— pedalis	Ovis aries
Pedicinus paralleliceps colobi	Colobus guereza
Solenopotes capillatus	Bos taurus

Mallophaga.

Cecalymenus oestrelatae	Oestrelata mollis
Colpocephalum armiferum	Opisthocomus hoazin
— chrysophaeum	Quiscalus quiscalus
— —	Spatula clypeata
— —	Toxostoma rufum
— furcatum	Oestrelata mollis
— maurum	Sterna fuliginosa
— milleri	Anous stolidus
— —	Sula leucogaster
Cummingsia maculata	Caenolestes sp.
— peramydis	Peramys domesticus
Docophoroides brevis	Diomedea exulans
Docophorus communis	Cyanocitta cristata
— —	Quiscalus quiscalus
— —	Sturnella magna
— —	Toxostoma rufum
— cordiceps	Actitis macularia
— fusco-ventralis	Nuttalornis borealis
— icterodes	Anas boschas
— jungens	Colaptes auratus
	Cyanosphiza cyanea
— —	Melanerpes erythrocephalus
— melanocephalus	Sterna fuliginosa
Esthiopterum concinnum	Diomedea exulans
— mutabile	Fulmarus glacialis
—	Larus glaucus
Goniodes chelicornis	Tetrao urogallus
lagopi	Lagopus mutus
	scoticus
tetraonis	Lyrurus tetrix
Harrisonia uncinata	Hoplomys gymnurus
	Proechimys semispinosus
Lagopoecus affinis	Lagopus mutus
— —	— scoticus
— cameratus	Lyrurus tetrix
pallidovittatus	Tetrao urogallus
Lipeurus absitus	Opisthocomus hoazin
angusticeps	Oestrelata mollis
— diomedea	Diomedea exulans
— nigropunctatus	
— squalidus	Spatula clypeata
— tetraonis	Tetrao urogallus
Menopon incertum	Galeoscoptes carolinensis
Nirmus illustris	Quiscalus quiscalus
— lineolatus	Fulmarus glacialis
— —	Larus glaucus
— vulgatus	Merula migratoria
— —	Passer domesticus
— —	Pipilo erythrophthalmus
Pectinopygus sulae	Anous stolidus
— —	Sula leucogaster
Philandesia townsendi	Lagidium peruanum
Philopterus rostratus	Tyto alba detorta
Physostomum angulatum	Tyrannus tyrannus
— diffusum	Poecetes gramineus
Ricinus birostris	Sterna fuliginosa
Trichodectes bedfordi	Cephalophus monticola
— lindfieldi	Procavia capensis
— ovis	Ovis aries
— serraticus	— —
Trimenopon jenningsi	Cavia aperea
— —	— cutleri
Trinoton luridum	Anas boschas
— —	Spatula clypeata

Brachycera.

Anthrax lucifer	Laphygma frugiperda
Aphiochaeta xanthina	Homo sapiens
Archytes analis	Cirphis unipuncta
— aterrima	Peridroma margaritosa
— hystrix	Datana perspicua

(Fortsetzung folgt.)

Neue Fachausdrücke und deren Erklärung.

Unter dem Namen HALOZOA faßt FRITZ ZIMMERMANN die Fauna der Halophytenstandorte zusammen (Verh. zool.-bot. Ges. Wien Bd. 72, S. 15—18), die aus ganz bestimmten Vertretern der Insektenwelt besteht.

Entomologische Neuigkeiten.

Von N. A. Kemner wurden während seines Aufenthaltes auf Java die bis anhin unbekannten Larven von Termitoxenia entdeckt, über welche allerhand Vermutungen herrschten. Sie sehen genau wie andere Phoriden-Larven aus; die ♀♀ der punctiventris Schmitz wurden zum Eierlegen gebracht und so die Larven gezüchtet. Die Termitoxenia sind geschickte Läufer, laufen in hängender Stellung mit dem Körper nach unten, fast wie gewöhnliche Fliegen und viel rascher als ihre Wirte, die Termiten. Sie halten sich oft und gerne in der Nähe erwachsener Termitenarbeiter auf, eilen ihnen rasch zwischen die Beine und stecken ihren immer nach oben gerichteten Saugrüssel zwischen die Mundgliedmaßen der Termitenarbeiter hinein, um ihnen den Mundinhalt abzusaugen, wobei leicht Pilzsporen aus der gewöhnlichen Nahrung der Termiten mitfolgen. Die Larven lebten in den Behältern des Züchters an der Termitenbrut, also wahrscheinlich ektoparasitisch; zur Verpuppung kamen sie wegen seiner Abreise nicht mehr.

Aus Marokko und Algier ist je ein Fall von Parasitismus von Sarcophaga-Arten beim Menschen bekannt geworden; beim ersteren handelt es sich um S. tuberosa, die zweite Fliege ist nicht bestimmt worden.

Nach den Untersuchungen von P. A. Buxton ist Vespa orientalis ein gefährlicher Bazillenträger, in so hohem Maße wie Musca domestica, nur ist sie natürlich lange nicht so zahlreich wie diese und verirrt sich selten in Zimmer und Küchen.

Rhinocola eucalypti Mask. aus New Zealand, Australien und Südafrika bekannt, ist in Felixstowe, Grafschaft Suffolk, aufgefunden worden. Die Futterpflanze ist Eucalyptus globulus.

Redaktion M. Rühl, Zürich VII. — Verlag Alfred Kernen, Stuttgart.
Druck von H. Laupp jr in Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: 39

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Liste neuerdings beschriebener und gezogener Parasiten und ihre Wirte IX. 31-32